

**Protokoll der
17. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2017
vom 30.04.2017 um 18.30 Uhr
Konferenzsaal UBS Gebäude Flur Nord, Zürich Altstetten**

Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die 26 anwesenden Mitglieder, insbesondere auch die Ehrenmitglieder Fritz und ,Casi'.

Der Präsident verweist auf die Versendung der Einladung via E-Mail (soweit dem Club die E-Mail-Adresse bekannt). Mitglieder ohne E-Mail-Account bekommen die Einladungen weiterhin auf dem Postweg zugestellt.

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge zur GV eingegangen sind und fragt die Anwesenden nochmals, ob diese einen solchen vorbringen möchten. Da dies nicht der Fall ist, werden die Traktanden wie in der Einladung nachfolgend abgehandelt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Ludger Maser vorgeschlagen und durch Akklamation gewählt.

2. Abnahme der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2016

Das Protokoll wurde auf dem Web publiziert und liegt an der Mitgliederversammlung aus. Anmerkungen von Sara Frisch bzgl. des Beschlusses (Aufnahme externe Mitglieder) werden angesprochen und der Präsident nimmt Stellung zu diesem Punkt. Unterstützt wird die Aussage durch Vorlage des handschriftlichen Protokolls der letzten GV, in dem der Wortlaut Beschluss zu diesem Thema eindeutig aufgezeigt ist

Der letztjährige Einwand von Otmar Züger, ob bei Aufnahme von Externen auch ANV Beiträge gezahlt werden müssen, konnte der Präsident klären. Fakt ist, dass die Vereine frei sind in der Definition ihrer Mitgliederregelungen – für Externe können entsprechend keine ANV-Beiträge beantragt werden.

Der Vorstand wird diesen Punkt in seiner nächsten Sitzung nochmals erörtern und eine finale Formulierung für eine entsprechende Statutenänderung ausarbeiten. Vor dem Hintergrund, dass weitere Aktualisierungen und Wortlaute zu erwarten sind, wird eine überarbeitete Gesamtversion der Statuten bei der nächsten GV zur Bestätigung vorgelegt werden.

Eine Korrektur im letztjährigen Protokoll wird noch durchgeführt werden, da Peter Singer dort fälschlicherweise als Tourenleiter betitelt wurde. Richtigerweise muss es Spartenleiter heissen.

Das Protokoll des Vorjahres wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident greift für seinen Bericht auf einige vorbereitete Slides zurück. Erster Punkt gilt dem Thema „Wo stehen wir 2017“. Hier verweist Beat Margelist auf die weiterhin sehr stabile Mitgliederzahl von 176. Im vergangenen Jahr war eine verstärkte Abnahme von Pensionierten zu verzeichnen, aber es konnten 18 neue Mitglieder für alle Sparten gewonnen werden.

In der Saison 2016/2017 wurden rund 50 Anlässe aktiv genutzt, welches auf das sehr attraktive und breite Angebot des Clubs zurückzuführen ist. Hervorzuheben ist auch die neue Sparte Mountainbike, die sich nach Startschwierigkeiten und einigem Wetterpech nun etabliert hat.

Wichtig für den Club ist, dass auch weiterhin die Unterstützung der UBS vorliegt.

Am Bekanntheitsgrad des Berg- und Skiclubs UBS Zürich muss aber noch gearbeitet werden. Konkrete Ideen liegen vor – es geht nun darum, auch die neuen internen Kommunikationsmöglichkeiten und Plattformen zu nutzen (s. auch unten).

Der zweite Punkt stand unter dem Thema „Was wurde 2017 erreicht“. Hier verwies der Präsident nochmals auf die Zugehörigkeit zum Schweizer Firmen Sport (SFS) und die Gestaltung dieser Verbindung in der Zukunft. Beat berichtete darüber, dass der Club im Rahmen des SFS Anlässe für ein breiteres Publikum organisieren könnte und dafür über die Sparte SFS Berg&Ski jährlich bis zu 1000 CHF Zuschuss beantragen könnte.

Die Ausbildung der Tourenleiter steht für den Präsidenten an vorderster Stelle, so dass auch in Zukunft die Touren verantwortungsvoll durchgeführt werden können.

Der dritte Punkt des Jahresberichts ist den Plänen für das Jahr 2018 gewidmet. Der Präsident möchte die Zugehörigkeit zum SFS verbindlich entscheiden und abschliessend regeln. Die Mitgliederwerbung soll forciert werden. Zu diesem Thema meldete sich Sara Frisch und schlug eine Aufschaltung im Intranet der UBS vor. Hier gäbe es auf der Startseite eine Rubrik „Meine Hobbies“. Dies könnte eine gute Chance sein, um die Aufmerksamkeit des Clubs zu steigern.

Abschliessend dankte der Präsident allen Sparten und Tourenleitern für ihren Einsatz und stellte nochmals in den Fokus, das im vergangenen Jahr wiederum alles unfallfrei ablief.

5. Rechnung 2015, Revisionsbericht, Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Bevor der Kassier zum Verlesen der Zahlen kommt, berichtet er von der Übernahme der Buchhaltung von seinem Vorgänger und möchte diesem nochmals für den reibungslosen Übergang danken. Die neue Buchhaltung ist nun web-basiert und bietet für den Club reichlich Vorteile. Leider ist es nicht mehr möglich, die Gelder via LSV zu erheben und so mussten die Rechnungen via E-Mail bzw. postalisch verschickt werden. Diese Massnahme kam nicht bei allen Mitgliedern nur gut an.

Der Kassier Beat Wüthrich stellt die Finanzen des vergangenen Jahres und das Budget 2017 vor. Der Bankbeitrag für 2017 ist mit 35'000.- CHF budgetiert, die Mitgliederbeiträge mit 14'900.- CHF, so dass rund 50'000.- CHF auf der Ertragsseite zu verbuchen sind. Aufwendungen i.H.v. 47'000.- CHF stehen diesem entgegen. Beat zeigt den Anwesenden anhand der Bilanz, dass der Club nicht zuletzt aufgrund der UBS Beiträge auch zukünftig finanziell gut und solide dasteht.

Margit Seiler verliest den Revisionsbericht. Darin wird festgehalten, dass die Rechnung von den Revisoren Margit Seiler und Andreas Birkefeld geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Margit Seiler spricht dem Kassier Beat Wüthrich und

seinem Vorgänger Volker Kamp nochmals einen Dank für ihre ordentliche Arbeit aus. Die anwesende Revisorin beantragt der Mitgliederversammlung, dem Vorstand Décharge zu erteilen. Dieser Antrag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

Der Präsident dankt im Namen aller für ihre Arbeit.

6. Budget 2017, Festlegung des Mitgliederbeitrages 2018

Der Zuschuss der Bank beläuft sich weiterhin auf 35'000.- CHF, Mitgliederbeiträge auf rund 15'000.- CHF.

Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig, den Mitgliederbeitrag bei 100.- Franken zu belassen.

7. Wahl des Vorstands und der Rechnungsrevisoren.

Der Präsident zeigt den Anwesenden das Organigramm des vergangenen Jahres und berichtet den Anwesenden kurz über den Spartenleiter Peter Signer, der seit letztem Jahr erkrankt ist, nun aber auf dem Wege der Besserung und zukünftig wieder aktiv mit von der Partie sein wird.

Anschliessend widmet sich Beat dem Aktuar und Vize-Präsidenten Ludger Maser und gibt der Versammlung bekannt, dass Ludger seine Ämter niederlegen wird. Der Präsident bedankt sich bei Ludger für seine langjährige Arbeit und übergibt ihm einen Energieriegel, der ihm auf seiner Tour mit dem Präsidenten gute Dienste leisten soll.

Als Aktuarin und Vize-Präsidentin wird Karin Moor vorgeschlagen. Die Kandidatin stellt sich kurz vor und wird einstimmig von den Anwesenden in den Vorstand gewählt.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstands werden ebenso einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

8. Bericht der Spartenleiter

Esther: 6 Anlässe, davon 2 Firmensportveranstaltungen

Insgesamt nahmen 67 Mitglieder an diesen Anlässen teil. In Davos waren es 7 Langläufer und 14 Alpin Skifahrer, in Pontressina 8 bzw 3 Alpine. Der Event in Sils Maria musste wegen der geringen Anzahl an Anmeldungen abgesagt werden.

In Goms wurde eine neue Destination bezogen, mit der die Teilnehmer sehr zufrieden waren. Beim Engadiner Langlauf waren 8 Teilnehmer des Clubs mit dabei, 5 davon von UBS.

Die Planung für das Jahr 2017/2018 hat Esther schon begonnen.

Stefan: 6 geplante Touren, 3 konnten stattfinden

Endlich konnte es in der Sparte losgehen, nachdem das Vorjahr völlig ins Wasser gefallen war.

Stefan berichtete mit Unterstützung eines Bildvortrages von seinen Touren. Interessant war zu hören, dass im Grunde jeder Mountainbike fahren kann „Man muss nur den Lenker festhalten und geradeausfahren können“ so die Aussage von Stefan. Anfangs der Saison würden immer leichte Touren für jedermann angeboten, mit Verlauf des Jahres kämen dann leichte Steigerungen ins Programm „jeder macht Fortschritte“. Dass manchmal auch ein etwas anderes Gelände durchfahren werden muss, verschwieg der Spartenleiter nicht. Schön zu sehen war ein Ausflug mit einer Bachdurchquerung. „Manchmal muss man seine Qualitäten im Wasser zeigen“.

Sylvia: Ski- und Hochtouren waren in der vergangenen Saison 27 geplant, 16 konnten stattfinden. Insgesamt nahmen 101 Teilnehmer an den Touren teil. 4 Touren mussten wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Bei den Wanderungen konnten 7 von 13 Ausgeschriebenen stattfinden. Auch hier war die Teilnehmerzahl mit 47 zufriedenstellend.

Sylvia kann wieder auf eine Saison ohne Unfälle zurückblicken und dankt allen Tourenleitern dafür.

Abschliessend zeigt Sylvia noch einige Bilder der Highlights des vergangenen Jahres. Zu erwähnen wäre dabei die Bernina Gruppe, Klettertour im Salbit, Schneeschuhtour zur Hundwillerhöhe, Wanderung zur Linde von Linth und die einwöchige Klettertour nach Sardinien.

Für die Saison 2017 sind 27 Touren geplant.

Der Präsident dankt für die Beiträge, verabschiedet die Teilnehmer und wünscht allen noch einen schönen Abend beim gemeinsamen Apéro.

Der Präsident
Beat Margelist



Der Aktuar
Ludger Maser

